

Altenhilfe

Caritas startet Trainee-Programm

— Zur Gewinnung von Führungskräften in der Altenhilfe startet die Caritas in der Diözese Münster ein Trainee-Programm für fünf Absolventen der Studiengänge im Bereich Pflege- und Gesundheitsmanagement. Die Trainees sollen in allen Feldern der stationären und ambulanten Altenhilfe Managementenerfahrungen sammeln. Ergänzt wird dies mit Schulungs- und Reflexionstagen. Jedem Programmteilnehmer steht zudem ein erfahrener Mentor zur Seite. Vorerfahrungen in der Caritas-Arbeit bringen die Trainees bereits mit. In der Vorbereitung des Programms habe sich gezeigt, dass ein Praxissemester zwischen Studium und Trainee sinnvoll sei. Sie sollten nicht nur Führung lernen, sondern dazu die Besonderheiten im caritativen Bereich.

caritas-muenster.de



Fünf Trainees bereiten sich bei der Caritas Münster auf Führungsaufgaben vor.

Fragilitätsfrakturen

Curriculum vorgestellt

— Im Rahmen des Satellitenworkshops, der auf dem Kongress der EuGMS (European Geriatric Medicine Society) am 10. Oktober in Berlin stattfand, wurde erstmals das Kerncurriculum zur Pflege von Menschen mit Fragilitätsfrakturen vorgestellt. Patrick Roigk (M.A.) und Dr. Oliver Mauthner, die Verantwortlichen des Projektes im deutschsprachigen Raum, verfolgen nun das Ziel, eine Interessengemeinschaft für Pflegende aus der Alterstraumatologie zu bilden und das Thema weiter voranzubringen.

fgalterstraumatologie.wordpress.com/

7. Interprofessioneller Gesundheitskongress

Call for Abstracts „Science goes Practice“

— Im Rahmen des 7. Interprofessionellen Gesundheitskongresses in Dresden am 5. und 6. April 2019 findet bereits zum achten Mal ein Wissenschaftssymposium unter dem Motto „Science goes Practice“ statt. In Vorträgen und moderierten Postersessions werden aktuelle Beiträge zu gesundheitsbezogenen Themen mit interprofessioneller Ausrichtung präsentiert wie Evidence-based Practice, Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe (z.B. Entlassmanagement), Best Practice in der Notfallversorgung, Versorgungsforschung, innovative Versorgungskonzepte und Versorgung im ländlichen Raum, Teamleistung, Nutzen und Chancen der Digitalisierung, Technisierung und Robotik. Eingereicht werden können bis zum 31. Januar 2019 Abstracts zu wissenschaftlichen Studien, Abschlussarbeiten und Praxisprojekten aus allen Studien- und Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen an Kornelia.Moeser@di-uni.de.

gesundheitskongresse.de

Soziales Engagement

Jubiläum an der Alice-Salomon-Hochschule



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

— Seit 20 Jahren befindet sich die ASH Berlin am Standort Marzahn-Hellersdorf. Aus diesem Anlass fand am 22. Oktober 2018 ein Festakt im Audimax der Hochschule statt.

Die ASH bildet in zahlreichen Master- und Bachelor-Studiengängen in Sozial-, Pflege- und Gesundheitsberufen aus. Die Zahl der Studenten verdoppelte sich im zurückliegenden Jahrzehnt. Gegenwärtig sind 3.700 Studierende immatrikuliert, bis 2022 soll ihre Zahl auf rund 5.000 steigen. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller (SPD), betonte in seinem Grußwort, wie einzigartig die ASH in der Berliner Universitäts- und Hochschullandschaft, wie vielfältig das Engagement der ASH im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sei. Die ASH betreibt beispielsweise gemeinsam mit dem Bezirksamt das Kinderforscherzentrum „Helleum“. Um Flüchtlinge integrieren

zu können, stellt die Hochschule Studiengänge bereit, in denen Flüchtlinge auf ein Studium in Deutschland vorbereitet werden. Der Regierende Bürgermeister versprach finanzielles Engagement des Landes Berlin bei der geplanten baulichen Erweiterung der Hochschule. „Es fehlen in Deutschland gegenwärtig 100.000 Mitarbeiter an Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“, sagte Bettina Völter. Die Professorin für Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit übernahm am 1. Oktober das Amt der Rektorin. Die Einrichtung wurde 1908 in Schöneberg von der Wissenschaftlerin und Frauenrechtlerin Alice Salomon als „Soziale Frauenschule“ gegründet. 1971 bekam sie den Status einer Fachhochschule. (how)

ash-berlin.eu